

Merseburger Zeitung

Das 3. Heft ist monatlich 2.10 RM. ... Einzelpreis 15 Pfg. Merseburg, Freitag, den 9. Oktober 1931 Nummer 238

Mit den unendlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Das Ende der internationalen Pumpschwirtschaft.

Sensationelle Forderungen des Präsidenten Hoover.

Nur 105 Stimmen hinter Brüning.

Die Mehrheitsverhältnisse im Reichstag.

Aus New York wird gemeldet: Auf der pan-amerikanischen Wirtschaftskonferenz, die am Donnerstag in Washington eröffnet wurde, hielt Präsident Hoover eine sensationelle Rede. Er verzichtete auf irgendwelche Anleihenpolitik der letzten Jahre und ging dabei so weit, die amerikanischen Bankiers geradezu als mitschuldig an der gegenwärtigen Weltdepression hinzustellen.

Alle Völker und Nationen sollten es sich zum Prinzip machen, Anleihen weder zu geben noch zu nehmen. Es sei Pflicht der Nationen, ihre Bürger vor Anleihen zu warnen, die unproduktiven Zwecken dienen sollten. Insbesondere sei vor Anleihen zu warnen, die von den Nationen und zum Ausgleich der Staatshaushalte angenommen würden, deren Zehntel durch die Abkündigung der Staatshaushalte angenommen würden, deren Zehntel durch die Abkündigung der Staatshaushalte angenommen würden, deren Zehntel durch die Abkündigung der Staatshaushalte angenommen würden.

Aus Berlin wird gemeldet: In politischen Kreisen ist man eifrig dabei, die Aussichten eines neuen Kabinetts Brüning im Reichstag abzuschätzen. Hinter der Regierung stehen eigentlich nur noch vier Parteien mit insgesamt 105 Stimmen, nämlich das Zentrum mit 68 die Nationalistische Volkspartei mit 19, die Staatspartei mit 14 und die Volkspartei mit 4 Stimmen. Die Regierungsparteien rechnen aber noch auf die Unterstützung der kleineren und kleinsten Gruppen, nämlich der Christlich-Sozialen mit 14, der Sozialnationalen mit 6, der Deutschen Bauernpartei mit 6 und der Demokraten mit 3 Stimmen. Das wären insgesamt 134 Stimmen.

Drei Hand haben sich vorbestanden die Deutsche Volkspartei mit 20, die Wirtschaftspartei mit 23 und die Landvolkspartei mit 19 Mandaten.

In scharfer Opposition zur Regierung stehen 234 Abgeordnete, nämlich 107 Nationalsozialisten, 41 Deutsche Nationalen, 77 Kommunisten, 6 Mitglieder der Sozialistischen Arbeiterpartei und 3 Landvolkangeordnete, die sich der nationalen Opposition angeschlossen haben. Demgegenüber können die Regierungsparteien im günstigen Falle — wenn sich auch die Mittelparteien, d. h. Deutsche Volkspartei, Landvolk- und Wirtschaftspartei, ihnen anschließen — im ganzen nur 206 Stimmen aufbringen.

Die Entscheidung über das neue Kabinett Brüning liegt also bei den Sozialdemokraten, die noch der Wählerprüfung noch über 137 Mandate von den 577 des Reichstages verfügen. Es genügt nicht, wenn die Sozialdemokraten sich der Stimme enthalten, sondern sie müssten gegen die Wähleranträge stimmen, um das neue Kabinett Brüning zu retten.

Die Kernfrage bei der Regierungsbildung.

Die entscheidende Frage bei der ganzen Regierungsbildung ist die, ob der Reichspräsident Hindenburg auch weiterhin Brüning sein volles Vertrauen bewahrt — worüber im letzten Zeit genäufig Zweifel aufgetaucht sind — und ihm die Vollmacht gibt, um bei einem Mißtrauensvotum des Reichstages in offener Diktatur weiterzuregieren. Erhält Brüning solche Vollmacht, so kann er sich über die Haltung des Reichstages einfach hinwegsetzen, kann aber zugleich damit rechnen, daß die Sozialdemokraten und die Christlich-Sozialen nicht und ihm damit eine parlamentarische Mehrheit zu schaffen, als von der Diktatur gänzlich ausgeschlossen zu werden.

Da aber eine solche Mehrheit überhaupt nur mit Hilfe der Sozialdemokratie möglich ist, würde von einer solchen Regierung irgend eine wirkliche Besserung der heutigen Notlage nicht zu erwarten sein.

Hindenburg hat heute die Möglichkeit, den ganzen immer unheilbareren Zustand bis zum Ende zu machen, indem er Brüning die ihm verliehenen Vollmachten erneuert. Dann kommt ganz von selbst eine Reichsregierung, in Opposition gehen sollte — ebenfalls keine parlamentarische Mehrheit haben, aber neuwahlen ausüben und dabei vielleicht schon jetzt eine Mehrheit gewinnen könnten. Auf jeden Fall aber hätte sie zum Unterschied von Brüning schon jetzt einen wirklich starken Anhang im Volk und sie könnte durch energische und vornehmlich sozialistische Weisung die Notlage des Volkes in Deutschland abmildern und vornehmlich sozialistische Weisung die Notlage des Volkes in Deutschland abmildern und vornehmlich sozialistische Weisung die Notlage des Volkes in Deutschland abmildern.

Heute Abschluß der Kabinettsbildung?

Gegenüber allerlei Kombinationen über den Stand der Verhandlungen Brüning erklärt das Zentrumsorgan „Germania“ sich allein auf die Wiedergabe der Tatsache beschränken zu wollen, die als feststehend anzusehen seien. Danach hat Brüning zunächst mit Dr. Schulz von den 3. Parteien verhandelt, Schluß hat aber eine Beteiligung an der Regierung abgelehnt. Dagegen seien die Bemühungen Brüning, Professor Warnebold zum Eintritt in das Kabinett zu bewegen, von Erfolg gewesen. Warnebold, leitender Landwirtschaftsminister im Reichsministerium, Erzeugnisse, werde das Reichswirtschaftsministerium übernehmen. Außerdem hätten Besprechungen mit Dr. Gehler stattgefunden, der auswendig für das Reichsinnenministerium vorgesehen sei. Die Frage sei jedoch noch nicht entschieden. Die „Germania“ vermeldet weiter die Aussichten von Dr. Gehler und Freiherrn von Neunhoff (der jetzige Vorkämpfer in London), in Berlin.

Dr. Reichsfänger hofft, seine Kabinettsliste bis Freitagabend abgeschlossen zu haben. Bezüglich der parlamentarischen Aussichten verweist die „Germania“ auf die Verhandlungen für Brüning zu machen, in dem sie erklärt: man höre aus politischen Kreisen, daß sich die Gruppen rechts vom Zentrum nicht in das Scheitern der nationalen Opposition begeben lassen wollten. Bezüglich der SPD. weist das Blatt darauf hin, daß der Bismarck trotz seiner grundsätzlichen kritischen Einstellung eine abwartende Haltung einnehme.

Wie die dem rechten Flügel der Volkspartei nahestehende „D.N.Z.“ meldet, wird der Reichsfänger am Freitagvormittag in a. a. O. von Dr. Gehler, Dr. Gähler und Dr. Silberberger empfangen. Der Reichsfänger habe nach dem Empfang beim Reichspräsidenten am Abend den früheren Reichsminister für Landwirtschaft und landwirtschaftlichen Führer der deutschen Volkspartei Dr. Schulz die Übernahme des Reichsfinanzministeriums

Zwischenbericht Brüning beim Reichspräsidenten.

Der Reichspräsident empfing am Donnerstagabend den Reichsfänger Dr. Brüning zur Berichterstattung über den Stand der Kabinettsbildung. In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß es sich um eine Art Zwischenbericht handelt, in dem u. a. auch die Frage etwaiger Vollmachten dem Reichspräsidenten eine Rolle gespielt haben dürfte. Von dieser Frage dürfte nicht abgesehen das Aussehen des neuen Kabinetts abhängen.

DDP und Brüning.

Zu dem Vorwurf der „Germania“, die die Haltung der DDP, als eine Prellerei bezeichnet habe, bemerkt die Nationalistische Korrespondenz: Die deutsche Volkspartei hat sich niemandem angehängt, auch nicht dem Kanzler Dr. Brüning. Er mag sein neues Kabinett zu bilden versuchen, wie er es für richtig hält. Nur dann ist ein weiteres Unterhandeln annehmbar, das die Unterstützung der DDP für ein solches Kabinett findet, das an denbelben Bedingungen leiden muß, wie das frühere. Das sollte klar ausgesprochen werden.

4355 000 Arbeitslose im Reich.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Herbstliche Anstieg der Arbeitslosen hat auch in diesem Jahre in der zweiten Hälfte des Monats September eine Beschleunigung erfahren. Nach den vorläufigen Meldungen der Arbeitsämter hat die Zahl der Arbeitslosen, die in der vorhergehenden Berichtszeit um 109 000 zugenommen war, in der Zeit vom 15. bis zum 30. September um 31 000 zugenommen und betrug am letzten Berichtstag 4 355 000. Die Zunahme seit dem letzten Stand des Sommers betrug damit in diesem Jahre auf 401 000, übertrifft

Der Präsident betonte weiter, daß die Schwierigkeiten, denen die Welt jetzt gegenübersteht, sicherlich geringer wären, wenn die Völker diesen Umständen insbesondere den letzten fünf Jahren verhalten hätten. Die Anwendung dieser Regel sei vor allem geeignet, neue Kriege zu verhindern. Präsident Hoover erklärte dann wörtlich: „Finanzielle Transaktionen zwischen den einzelnen Völkern müssen auf der Grundlage beruhen, daß die transferierten Gelder produktiven Zwecken dienen müssen.“ Jede andere Anleihe, so erklärte Hoover weiter, müsse zur Verarmung des anleihennehmenden Volkes führen.

Der Präsident nahm dann Abstand, auf politische Fragen einzugehen, obwohl diese der Hauptgegenstand der gegenwärtigen Konferenzen sind. Er erklärte, daß die Welt in der Lage sei, sich selbst zu helfen, wenn die Völker die Verantwortung für die Wiederherstellung der Weltwirtschaft in ihre eigenen Hände nehmen. Er erklärte, daß die Welt in der Lage sei, sich selbst zu helfen, wenn die Völker die Verantwortung für die Wiederherstellung der Weltwirtschaft in ihre eigenen Hände nehmen.

Die Erklärung Hoovers bedeutet eine geradezu beispiellose Sensation auf dem internationalen Finanzmarkt. Bis hier hatten die Finanzkreise immer den Standpunkt vertreten, die Welt könne nur beiläufig werden durch Fügung der in Finanzen geratenen Staaten mit Hilfe von Anleihen. Und auf diesem in der Praxis auch durchgeführten Gedanken war die ganze Finanzpolitik der westlichen Staaten der ganzen Welt aufgebaut. Insbesondere beruhte darauf die Reparationsverpflichtung Deutschlands und damit die Kriegsschuldensatzungspolitik der Alliierten.

Jetzt wagt Hoover das Steuer der Weltfinanzpolitik herum. Wie ist das zu erklären? Eigentlich ganz einfach: Hoover hat erkannt, daß die von Amerika bisher gewährten Anleihen in Wirklichkeit gar keine Anleihen, sondern unrentable Geschenke sind, weil sie nie wieder hereinkommen, sondern im Strudel des stetigen finanziellen und wirtschaftlichen Zusammenbruchs zum größten Teil unrettbar verloren sind. Das gilt insbesondere nur von den Europäischen Anleihen, sondern ebenso von den Weltanleihen, die Amerika besonders den Staaten des mittleren und vollen Bankrott führenden Mittel- und Südamerikas gegeben hat. Die Verluste, die den Amerikanern an ihren Auslandsanleihen drohen, dürften die größte Finanzkatastrophe seit Zusammenbruch des alten Römischen Reiches werden. Sein Wunder, daß Hoover wenigstens noch weitere Verluste aus neuen Anleihen verhindern will.

Aber auch die Folgen dieses Anzweifelns sind völlig unvorstellbar: denn Amerika seine Anleihepolitik aufgibt, kann künftig, wie Hoover ganz richtig erachtet, Kriege nicht mehr in der Welt geführt werden, wie der Weltkrieg und die meisten Kriege des 19. Jahrhunderts, die durch Auslandsanleihen finanziert wurden. Freilich werden damit keineswegs alle Kriege verhindert, nur müssen sie nunmehr von den kriegerischen Nationen aus eigenen Mitteln finanziert werden, was ein immens recht harter Fremdschicksal für diese Staaten ist (augenblicklich z. B. Japan).

Bevor sich midia für Deutschland und Europa ist die Auswirkung des neuen Anleiheprinzips Hoovers auf Frankreich und seine Verbündeten: Es wäre möglich, daß Frankreich sich, um seine Schätze zu erhalten, sich das gleiche Anleiheverweigerungsprinzip an

angeboten. Dr. Schulz habe noch keine endgültige Antwort geben können. Er lege noch, so laßt die „D.N.Z.“ weiter, auch als Ehrenvorsitzender der DDP, seine Möglichkeit in dieser Frage ohne Stellungnahme seiner Freunde zu handeln. Die Entscheidung werde insoweit in der Verantwortung des engeren Vorstandes der DDP. fallen.

Dem „Vorwärts“ zufolge hat man am Donnerstag neben Gehler und Bracht auch von Trevisanus und Kardoff als künftigen Innenministern gesprochen. Der Name des Gehler erregt bei der Sozialdemokratie besonders unangenehmes Aufsehen, worin natürlich nicht gelaßt sein soll, daß einer von den drei anderen erwünscht sei. Im Vordergrund sei Trevisanus für das Innere geblieben.

Weiter laßt der „Vorwärts“: Ob das zweite Kabinett Brüning überhaupt auf die Beine komme, sei noch die Frage. Von den dreißig Volksparteilern sollen höchstens drei bis acht noch für die Regierung Brüning stimmen wollen, die anderen zählten sich schon zur „Nationalen Opposition“, falls Brüning nicht zu Hande komme, erwarde man entweder eine Regierung Eugenbera oder ein Kabinett der vier Treffer: Luther, Gehler, Cuno von Galt.

Der deutsche „Tag“ berichtet ebenfalls, daß der Reichsfänger auch daran gedacht hat, Trevisanus zum Innenminister zu ernennen. Eine Fühlungnahme mit der Sozialdemokratischen Partei habe ergeben, daß die Sozialdemokratie gegen einen Reichsinnenminister Trevisanus keinen Einpruch erheben werde. Wenn der Kanzler mit dem Verzicht der Kabinettsbildung vor dem Reichstag oder im Reichstag scheiterte, müsse er zurücktreten und es müsse die Bildung einer Regierung der nationalen Opposition in die Wege geleitet werden.

Das würde das Ende des französischen Militärbündnisses in Europa und damit das Ende der französischen Vormachtstellung sein. Es ist aber auch möglich, daß Frankreich die von Hoover geforderte finanzielle Trockenlegung der europäischen Staaten dazu benutzt, um als nummernreicherer starker finanzieller Großkapitalist um so mehr seine Anleihepolitik fortzusetzen und seine eigenen Schätze zu erhalten, sich Europa um so mehr auszuhauen und zu sichern lichte.

Aber diese letztere Möglichkeit Frankreichs kann durchkreuzt werden, wenn die finanznotleidenden Staaten Europas — so wie es England in den allerletzten Wochen getan hat — die Aufnahme der von Frankreich angebotenen Gelder verweigern. Dann ver-

Notverordnung und Ekklare-Prozess.

Auf Grund der neuen Notverordnung schweben zurzeit in Wogbit Ermüdungen darüber, ob auch der Ekklare-Prozess bereits unter die neuen Bestimmungen fallen und infolgedessen nicht mehr vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte, sondern vor die Große Strafkammer beim Landgericht I kommen wird. Wahrscheinlich sind die Paragraphen 1 und 19 des 6. Teiles der Notverordnung, § 1 bestimmt die Einweisung der Großen Strafkammer für besondere Rechtsfälle als erste Instanz, so daß als einziges Rechtsmittel die Revision beim Reichsgericht bleibt.

Für den Ekklare-Prozess kommt besonders § 19 in Frage, nach dem in Fällen in denen die Anklageschrift bereits eingereicht ist, die Staatsanwaltschaft den Antrag auf Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer nachholen muß. Im Ekklare-Prozess ist dies nunmehr geschehen. Aber über diesen Antrag ist noch keine Entscheidung erfolgt. Wahrscheinlich wird sie in dem Sinne erfolgen, daß der Ekklare-Prozess tatsächlich vor die Große Strafkammer kommt. Derselben Richter, die bisher für die Verhandlung vor dem Schöffengericht bestimmt waren, treten in die Große Strafkammer über, in diesem Fall also Amtsgerichtsrat Steiner und der bisherige Richter des Schöffengerichts. Hinzu treten ein weiterer Richter der Strafkammer sowie zwei Richter, die bisher für die Verhandlung vor dem Schöffengericht bestimmt waren, treten in die Große Strafkammer über, in diesem Fall also Amtsgerichtsrat Steiner und der bisherige Richter des Schöffengerichts. Hinzu treten ein weiterer Richter der Strafkammer sowie zwei Richter, die bisher für die Verhandlung vor dem Schöffengericht bestimmt waren, treten in die Große Strafkammer über, in diesem Fall also Amtsgerichtsrat Steiner und der bisherige Richter des Schöffengerichts.

Richtung auf eine Kirchhofsmauer aufsteigen sehen. Diese Behauptung ist falsch. Sie wurde von beiden Angeklagten aus Furcht vor disziplinarischer Bestrafung abgegeben. Sie hatten sich nämlich, als die Schieber einsetzten, kurze Zeit in einer Getreidewirtschaft befinden und Bier getrunken und führten erst auf die Straße, als die ersten Schüsse gefallen waren. Demnach konnten sie über das Auf-

leuchten des Feuers und über die Schussrichtung nichts angeben. Als dann mehrere Zeugen sich meldeten, die die beiden Schieber in dem betreffenden Lokal gesehen hatten, bestätigten die Angeklagten dies und legten auch dann sofort vor einem Vorgesetzten ein reumütiges Geständnis ab. Der Staatsanwalt beantragte wegen Mordes für die beiden angeklagten Polizeiwachmeister je 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Erwerbsloshilfe.

Hungerkatastrophe im chinesischen Leberschwemmungsgebiet.



Verteilung von Lebensmitteln an unbemittelte Bewohner der vom Hochwasser des Jangtseflusses heimgesuchten Provinzen durch chinesische Militär. — Hochwasser und Hungersnot haben im Tal des Jangtse mehrere hunderttausend Todesopfer gefordert.

Staatsanwaltschaftsrat Bradel, führte aus, daß es sich um einen glänzend organisierten Anschlag handele, der auf ein eingehendes Studium des Strafgesetzbuches schließen lasse, da die Fenstermarken immer vereinigt von wenigen Unternehmern worden seien, so daß eine Anklage wegen schweren Landfriedensbruchs nicht erhoben werden könnte. Das Steinbombardement müßte unwillkürlich einer Brandtate ausgeteilt worden sein. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Steinwerfer wegen Sachbeschädigung sechs Monate Gefängnis, eine Strafe, die vom Richter bestätigt wurde.

Der letzte Tag des Schleuderfluges.

Nach dem aus Hennorf vorliegenden Bericht ist es dem von Norddeutschen Lloyd entworfenen Schleppdampfer gelungen, das Brad des abgefliegenen Schleuderfluges der Bremen zu bergen. Das Bergungsunternehmen müßte dagegen bisher keine Spur entbehrt werden.

Es ist demnach nicht mehr zu zweifeln, daß die beiden Flieger, der 27 Jahre alte aus Hittenberg flammende Pilot Fritz Simon

und der 34jährige Funkermeister Rudolf Wagner, bei dem Unglück ins Leben gekommen sind. Das Unglück ist besonders tragisch, weil es sich, wie man jetzt hört, in doppelter Hinsicht um den letzten Flug der Verunglückten gehandelt hat. Im Oktober sollten nämlich wegen der Verschleppung der Rettungsboothelme die beiden Flieger in außerordentlich hohem Nebel gegen eine amerikanische Küste eingeleitet werden. Bei dem Unglücksfall handelte es sich um das letzte Unternehmen dieser Art vor Eintritt heftiger Winters. Offenbar ist das Flugzeug in außerordentlich hohem Nebel geraten, wobei der Flieger die Orientierung verloren und in der Nacht, auf das Wasser niederzugehen, mit voller Geschwindigkeit die Wasseroberfläche getroffen haben muß. Frühere Berichte ließen erkennen, daß man eine Tragfläche, einen Benzinankar und angeblich sogar einen Schwimmer gefunden hat. Offenbar bestand also für die Flieger die Hoffnung, bei der Katastrophe keine Möglichkeit mehr, sich zu retten.

Gründung eines Bundes deutschsprachiger Belgier.



Warc Sommerhausen, ein früherer sozialistischer Abgeordneter im belgischen Parlament hat zur Gründung eines Bundes der Belgier deutscher Zunge aufgerufen. Der Bund soll die Deutschen der belgischen Provinzen, insbesondere die Bewohner des ehemals deutschen Gebietes von Euxen-Walmech, zusammenfassen und ihre kulturelle und sprachliche Autonomie innerhalb Belgiens erkämpfen.

Verurteilung im Breslauer Kommunistenprozess
In dem Prozess gegen 16 Kommunisten wegen der blutigen Vorfälle am Breslauer Stahelmarkt hat die Staatsanwaltschaft wegen der zu milden Bestrafung Verurteilung eingelegt. Die Verurteilung hatte auf die Einlegung der Berufung verzichtet.

Bilderraub am heiligen Tage.
Im Goblener Schlossmuseum wurde am heiligen Tage ein dreierlei Gemäldebild gestohlen. Es handelt sich bei den gestohlenen Bildern um drei Delagemeide, und zwar um eine Kopie nach Jakob Dax, darstellend einen Musiker in ganzer Figur, ferner in spanischer Kleidung und ferner, umgeben von Musikinstrumenten, ein Januaris Bild, darstellend drei Liebesgötter mit einem Spruch in französischer Sprache, und ferner um ein Gemälde von Januaris Bild, darstellend Christus am Kreuz nach dem Verschleiden. Die Bilder, die aus dem Museum gestohlen wurden, haben einen Gesamtwert von ungefähr 5000 Mark.

Potsdamener General D. Anstoß 75 Jahre alt.



Der Altmeister und erfolgreiche Förderer des deutschen Pflanzensport, Pastor D. Anstoß, begann am 8. Oktober in der Anstalt Weßel bei Bielefeld seinen 75. Geburtstag. Als Pastor Anstoß vor langen Jahren bei der Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf der Porta 1000 Pfläzer dirigierte, begrüßte ihn der Kaiser als „Potsdamener General“. Dieses Ehrentitel verliehen.

Ein zweiter Kürten verhaftet.

Anfang Oktober war in Stettin ein Stittkürtenverbrechen begangen worden. Es ist ein zweites Verbrechen aus Pflanzensport, Pastor D. Anstoß, begann am 8. Oktober in der Anstalt Weßel bei Bielefeld seinen 75. Geburtstag. Als Pastor Anstoß vor langen Jahren bei der Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf der Porta 1000 Pfläzer dirigierte, begrüßte ihn der Kaiser als „Potsdamener General“. Dieses Ehrentitel verliehen.

Am 1. Oktober wurde in Stettin ein Stittkürtenverbrechen begangen. Der Täter wurde verhaftet, und es ist ein zweites Verbrechen aus Pflanzensport, Pastor D. Anstoß, begann am 8. Oktober in der Anstalt Weßel bei Bielefeld seinen 75. Geburtstag. Als Pastor Anstoß vor langen Jahren bei der Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf der Porta 1000 Pfläzer dirigierte, begrüßte ihn der Kaiser als „Potsdamener General“. Dieses Ehrentitel verliehen.

Das Opfer des Verbrechens war die 26-jährige Amelie Hiesfeld, die Tochter eines Beamten aus Pflanzensport, Pastor D. Anstoß, begann am 8. Oktober in der Anstalt Weßel bei Bielefeld seinen 75. Geburtstag. Als Pastor Anstoß vor langen Jahren bei der Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf der Porta 1000 Pfläzer dirigierte, begrüßte ihn der Kaiser als „Potsdamener General“. Dieses Ehrentitel verliehen.

Die Stettiner Kriminalpolizei nahm sofort eine Spur auf, und es gelang ihr mit Hilfe der von dem Rinde gegebenen Personalschreibung, den Täter zu finden. Es ist der Hosenarbeiter Ernst Platow, der an dem Krugbuden im Gesicht zu erkennen war. Das kleine Mädchen hat in ihm sofort den Täter erkannt, und mehrere Zeugen haben bestätigt, daß sie ihn am die fragliche Zeit in der Nähe des Tatortes gesehen haben. Platow ist noch nicht geflüchtet.

Er warf ihm einen Stein auf den Hals und sog ihn zu. Als die Kleine in Schreck gefallen war, schlug er sich den Täter an ihr. Er ließ sie dann im Stumpf liegen und verließ.

Nunmehr ist die Vernehmung aufgetaucht, daß Platow, der bereits mit einigen Jahren Justizstrafe bestraft ist, eine Reihe von Mordtaten zur Last zu legen muß, die die Stettiner Bürger in den letzten Jahren in Verurteilung verurteilt hat.

Wollen Sie sich zwei Mark verdienen?

Schaufensterstürmer vor Gericht.

In der Nacht vom 5. zum 6. Oktober wurde bekanntlich ein Anzahl Schaufenster von Zeitungsstücken der Verlagsbureau Scherl und Ullstein in Berlin eingeschlagen. Als einziger Schaufensterstürmer konnte der 34jährige Stellmacher Albert Post festgenommen werden, der einen Stein in die Ullsteinfenster auf der Potsdamer Brücke geworfen hatte. Post wurde am Donnerstag dem Schnellrichter vorgeführt. Er erklärte, daß er in der Potsdamer Brücke einen fremden Mann getroffen habe, der ihn gefragt hätte, ob er sich schnell 2 Mark verdienen wolle. Als er „Ja“ gesagt habe, beschwerte ihn der Fremde, er solle schnell eine Fensterkurbel in der Potsdamer Straße einschlagen.

Der Angeklagte bestritt, der Kommunistischen Partei anzugehören. Die Kriminalpolizei hat aber bereits festgestellt, daß Post ein händiger Gast in einem kommunistischen Verstecklokal in Schönberg ist und dort auch bereits einmal festgenommen wurde, als kommunistisch mit Biergläsern auf Polizeibeamte geworfen hatten. Auch im September 1930 ist Post einmal wegen Anfeindens kommunistischer Plakate festgenommen worden, ein andermal, weil er einem Polizeibeamten eine Kleiderbürste ins Gesicht warf.

Ein Zünderoger Altentäter verhaftet

In der Nacht zum Freitag wurde in Hohenstedt bei Zünderog der Knecht Kurt Bartels wegen Verdachtes der Mitternacht auf dem Zünderoger Eisenbahnstrecke festgenommen und dem Kriminalkommissar Dr. Richter angeführt, der dem Untersuchungs-ausschuß für das Eisenbahntat angehört. Dr. Richter veranlaßte die sofortige Ueberführung Bartels nach Berlin. Bartels soll an einem Sprengstoffdiebstahl in Petersheim beteiligt sein, bei dem angeblich ein halber Zentner Sprengstoff entwendet wurde.

Meineid aus Angst vor Strafe.

Ein Nachspiel zu einem Schwurgerichtsprozess, in dem es sich um die Verurteilung mehrerer Kaufleute handelte, beschloß das Berliner Schwurgericht am Landgericht III, vor dem sich unter der Anklage des Meineids der Polizeigewaltmissetäter Otto Dabring und der Polizeioberwachmeister Hubert Greiner zu verantworten hatten. Bei einem Prozess im Juli d. J. gegen eine Anzahl Kaufleute, die an der Grenze von Hohenstedt und Weichenhe auf dem Meeresufer ein Kreuzfeuer eröffnet hatten, wurden die beiden Angeklagten als Zeugen genommen. Sie lagten unter Eid übereinstimmend aus, sie hätten zu einer bestimmten Summe Schüsse fallen hören und Feuer in

Wagner kommt nach Halle!
Wer ist Wagner?

Aus Merseburg.

Freiwilliger Arbeitsdienst.

Von Dr. Schiele-Ramberg

Wegen der herbeistellenden Erfolge der Wehrersatzpflicht werden jetzt von Behörden und Parteien Kampfbahnen...

Helfst der Winterhilfe!

Wer wünscht, daß seine Spende überparteilich und nur nach Maßgabe der Bedürftigkeit verwendet wird...

Der Arbeitsdienst der Winterhilfe

Madchen. Beides Gründungen der 'Gesellschaft der Freunde der Arriamanen'...

Einige Sorge bereitet in jedem Jahre die Ueberwinterung. Schmitzerdorf und Spören werden in den kommenden Wintermonaten die Zustände für viele sein...

Stolle es da nicht möglich sein, mit Hilfe der Roterordnung vom 5. Juni und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen...

Es soll in der Kampfsache von den einzelnen Handwerksleuten Waren, z. B. von den Wärdern Brot, gestiftet werden.

Securteilt wurde, daß jetzt auch von Linkegerichteten Kreisen die sich bei der allgemeinen Winterhilfe abteilen...

Weiter wurde nach eingehender Debatte beschlossen, von einem vom Arbeitsamt Halle in Aussicht gestellten Vortrage über Berufsberatung...

Es ist nicht so wie einige verbissene Kommunisten am Sonntag häßlich gebröhlen, daß der Stahlfabrik zu einer 'Aumpensammlung'...

Wer sich einmal dieses Arsenal der Nächsten liebe angehen hat, wird erstaunt sein über die Fülle dessen, was man in wenigen Nachmittagsstunden am Sonntag zusammenbekommen...

reihen sich auf den Sägen Wintermäntel aneinander, die noch lange von ihren Besitzern hätten getragen werden können.

Es ist unmöglich, auch nur annähernd die Zahlen anzugeben, was bereits jetzt bei der Winterhilfe zusammengekommen ist.

Im Arsenal der Nächstenliebe. Erfolgreiche Kleiderammlung füllte die Kammer der Merseburger Winterhilfe!

geraum gezeigt, welche Kraft in Zeiten der Not von ihm ausgeht.

Ungeachtet Arzonen, die alle mit Wäsche bis obenhin gefüllt sind, liegen nebenher warme Unterleibung für Jung und Alt!

Mancher, der dem am Sonntag aufgeflossenen, hat den Stahlfabrikern ein Paket gewählter Wäsche gegeben, die noch nie benutzt wurde.

In manchen Familien hat man sich, wie in Zeiten der Kriegszeit zusammengefaßt, und in ungeschätzten Stunden genährt und ausgebeizert, alles Entbehrliche instand gesetzt...

Mancher, der dem am Sonntag aufgeflossenen, hat den Stahlfabrikern ein Paket gewählter Wäsche gegeben, die noch nie benutzt wurde.

Es ist unmöglich, auch nur annähernd die Zahlen anzugeben, was bereits jetzt bei der Winterhilfe zusammengekommen ist.

Kommunistische Heze

führt zu ernsthaftem Erwerblosentumult.

Der dem hiesigen Arbeitsamt entkanden heute wiederum größere Zusammenrottungen, die gegen Mittag einen gefährlichen Charakter annahmen.

werden folgen. Auf Anweisung der wieder stark vertretenen kommunistischen Hezer verweigerten der größte Teil der Erwerblosen die Annahme der Unterfütterung.

Vorvorgelagerter Weise war schon in den frühen Morgenstunden ein größeres Schimpfgebäude am Arbeitsamt postiert worden.

Seider mußte sehr bald gegen gar zu renitente Erwerblosene wiederholt mit dem Gummi knüttel eingeschritten werden.

Wie eben, wo sie so lange geblieben hat! Wir haben sie vor zwölf Jahren fortgeschoben, haben gelassen, als ob wir über nichts mehr besorgten.

Wie einst mittelt ein nahrhafter Duft um die Gulaßkannen.

Wir uns alle Marksticker hatte der Dtl. wo die Feldische Hand immer und 10 km getrieben.

Selbst dann noch, wenn man als gebeter Eigentümer aus der Stellung durch das Richteramt zurücksetzt, um hinter ein Scheitern der Klauen die Gürtel zu fallen...

Darum denken wir wieder, wenn jetzt der 'Stahlfabrik' seine Feldische aufst. Da wird wohl noch mancher zum Druddosten

Zeit endlich nach bald einer Woche hat die am Sonntag gesammelten Kleiderstücke für die Winterhilfe meistens ein was flüchten und erben können.

Wer sich einmal dieses Arsenal der Nächsten liebe angehen hat, wird erstaunt sein über die Fülle dessen, was man in wenigen Nachmittagsstunden am Sonntag zusammenbekommen...

reihen sich auf den Sägen Wintermäntel aneinander, die noch lange von ihren Besitzern hätten getragen werden können.

Es ist nicht so wie einige verbissene Kommunisten am Sonntag häßlich gebröhlen, daß der Stahlfabrik zu einer 'Aumpensammlung'...

Wer sich einmal dieses Arsenal der Nächsten liebe angehen hat, wird erstaunt sein über die Fülle dessen, was man in wenigen Nachmittagsstunden am Sonntag zusammenbekommen...

reihen sich auf den Sägen Wintermäntel aneinander, die noch lange von ihren Besitzern hätten getragen werden können.

Es ist unmöglich, auch nur annähernd die Zahlen anzugeben, was bereits jetzt bei der Winterhilfe zusammengekommen ist.

Im Arsenal der Nächstenliebe. Erfolgreiche Kleiderammlung füllte die Kammer der Merseburger Winterhilfe!

geraum gezeigt, welche Kraft in Zeiten der Not von ihm ausgeht.

richtig zu erhalten, wurde die Verammlung durch den anwesenden Polizeioffizier für aufgelöst erklärt.

Die Polizeibeamten mußten infolgedessen zurückgezogen werden!

Die Vorgänge am Arbeitsamt in der Christenkirche verursachen erhebliche Bedenken.

Die Vorgänge am Arbeitsamt in der Christenkirche verursachen erhebliche Bedenken. Man sieht hierzu gibt uns das Vorgehen der Polizei.

Unter der fibernen Muzze. Kommenden Sonntag, am 11. Oktober, begehen Herr Kaufmann Haupt und seine Gattin Emma, geborene Baumgarten, hier, äußere Meißnerstraße, die silberne Hochzeit.

Universität, Pfarramt und Gemeinde. Anlässlich des 80. Geburtstages von Geheimrat D. Kattenbusch, dem großen theologischen Lehrer an der Universität Halle...

Männliche und weibliche Lehrlinge. Im deutschen Handwerk war im Jahre 1929 mit 760 000 männliche und weibliche, davon etwa 60 Prozent männliche und 40 Prozent weibliche.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Schätzungen sind vorläufig noch sehr am Rande. Zur eine Zahl mag jetzt als Anhaltspunkt dienen:

Die Feuerversicherung hat den Wert des vorläufigen Lageres auf 30 000 Mark geschätzt.

Ueberrings muß man hierbei berücksichtigen, daß erstens einmal die Schätzung sehr vorläufig ist, und zweitens fälschlich der Bestand an Wert gemittelt.

In den nächsten Tagen wird die Schüler- und Schneiderwerkstatt in Betrieb genommen werden.

Nach gut abgelaufen. Gestern nachmittag ereignete sich in der Gotthardstraße ein Unfall.

Personalnachrichten vom Landeskulturamt. In den Ruhestand versetzt sind: Verrechnungsrat Hilferich beim Kulturamt in Grimnitz und Amtsgerichtsdirektor...

Unter der fibernen Muzze. Kommenden Sonntag, am 11. Oktober, begehen Herr Kaufmann Haupt und seine Gattin Emma, geborene Baumgarten, hier, äußere Meißnerstraße, die silberne Hochzeit.

Universität, Pfarramt und Gemeinde. Anlässlich des 80. Geburtstages von Geheimrat D. Kattenbusch, dem großen theologischen Lehrer an der Universität Halle...

Männliche und weibliche Lehrlinge. Im deutschen Handwerk war im Jahre 1929 mit 760 000 männliche und weibliche, davon etwa 60 Prozent männliche und 40 Prozent weibliche.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Sänger feiern und tanzen. Sollehen. Das diesjährige Herbstkonzert des hiesigen Winterchores fand am 8. Oktober im Sängerkollegium statt.

Aus der Heimat

Um das Schicksal der Stiefkinder.

Wieser. Die geplante Stilllegung der Stiefkinderwerke kam in der letzten Gemeinderatsung...

Die Unregelmäßigkeiten der Tagewerben Gemeindefeste.

Raumburg. Die Unregelmäßigkeiten in der Tagewerben Gemeindefeste, in der ein Festbetrag von etwa 8000 Mark bei einer Revision aufgedeckt wurde...

Unterfragungen des Gemeindevorsteher.

Heuburg. Der Gemeindevorsteher und die Mitglieder des Ausschusses wurden unterfragt...

Feuer.

Welschhausen. Donnerstags morgen erlosch plötzlich Feueralarm. Die Scheune und Stallungen des Landwirts Franz Schröder standen in Flammen...

Der neueste "Ghor".

Stenhal. In unserer Gegend bräut sich ein neuer "Sport" an...

DER TANZATTACHE

Roman von Georg Urbat (Nachdruck verboten) Copyright 1931 by C. Handmann Nachf., Halle (S.). Bismarckstr. 16, II

Mit fliegendem Atem, mit überhitzten Worten verteidigte sie sich. Von der schiefen Lage der Helgers-Werke erzählte sie...

die Sache in kürzester Zeit zu erledigen verband. Diese Helgers-Werke sollten die Namen...

Alle mitteldeutsche Ortsnamen und was sie besagen.

Die meisten unserer mitteldeutschen Ortsnamen sind älter als mancher denkt. Es muß, das dieser Nach seinerseits von der Vorgabe seinen Namen hat.

erfing; erreicht den Hof mit Mühe und Not. Dort war ihm nur, daß aus anderer Zeit...

Ein Pfug 1. Mart, ein Aderwagen 20 Mart.

Unleberg. Nachdem sich kein Pächter für die hiesige, 700 Dekkar große Domäne...

Endgültiges Verbot der Taucher.

Gera. Die am Mittwoch erlassene Rotverordnung des Reichspräsidenten enthält auch einen Abschnitt, der sich mit der Ausgabe und dem Verbot von Notgeld befaßt.

160 000 Mart veruntreut.

Braunschw. Der Mitinhaber der Bau-Firma G. Fröhlich & Baumhoff in Braunschw. der Kaufmann Bernhard Köhler...

Ein Pfug 1. Mart, ein Aderwagen 20 Mart. Unleberg. Nachdem sich kein Pächter für die hiesige, 700 Dekkar große Domäne...

29745 Ärzte-Gutachten!

Jede Bohne Qualität jeder Tropfen Genuß jede Tasse Gesundheit das ist Kaffee Hag!

In jedem Paket ein Gutdchen. Im Weihnachtsmonat auf 40 Gutdchen 1 Timi. Altbrüderose mit Kaffee Hag gratis

derzeit. Der Ruf der Gefährlichkeit stand ja auf dem Spiel. Und so auf den ersten Anblick "murmelt er nach immer betraffen vor sich hin...

Vergewissung kam über sie. Sie sollte ihn an die Schulten, stützte ihn. "Du, du", er sprach ihr heraus, "hast du kein Vertrauen zu mir?"

Wie in unterlegenem Trost fehlte sie sich wieder dem Fenster an. Laut und schallend klopfte es an der Tür. Auf das "Gericht" Robert Möllers öffnete Herr Möllner langsam die Tür.

Offen stand Mißbilligung auf seinem Gesicht geschrieben. Es war zwar lange nicht mehr so arg wie vorher. Der Herr Möllner war ein wenig besser geworden...

Robert Möllers ließ die Mißbilligung in dem Gesicht des würdigen Kanzlers, spürte die Zurückhaltung in seinen Worten, und doch fühlte er, wie er bis in den Nacken erstarrt vor dem Blick des Kanzlers...

So, das war nun heraus! Robert Möllers fröhlich aufstehend über das Haar. Rita aber stand wieder wie vertrieben am Fenster. Es war schon ein erhebliches...

Auch die Jugendgruppe des D.S.B. im „eigenen Heim“.

Die erste Veranstaltung einer Unterabteilung der Merseburger Ortsgruppe des D.S.B. im Heim der Kaufmannsgehilfen...

Verkehrsknotenpunkt Merseburg!

Wenn man einen Blick in den neuen Winterfahrplan und diesen mit einem Blick in den der Vorjahresjahre vergleicht...

Die meisten Zugverbindungen von Merseburg direkt bestehen selbstverständlich nach unserer Nachbarstadt Halle...

11 Züge zwischen Merseburg und Schafstädt, 9 Züge mit Mücheln, bzw. Luerfurt in Halle und Gerbsha haben wir außerdem...

11 Züge zwischen Merseburg und Schafstädt, 9 Züge mit Mücheln, bzw. Luerfurt in Halle und Gerbsha haben wir außerdem...

Als ich ohne weiteres anmerken, daß die Lage Merseburgs für eine Mittelstadt als gut, sogar als sehr gut zu bezeichnen ist...

geschaffen. Klänge dieser Art finden ja hin und wieder schon erbrütet worden...

Wer auch in der engeren Heimat haben wir ideale Verkehrsverhältnisse.

Der Verkehr in Merseburg zu tätigen, eine weitere Linie verbindet Mücheln mit Lützen und die übrigen Grundbesitzer...

Wir können also mit der Verkehrsangelegenheit durchaus zufrieden sein...

Fremdenverkehr im September.

Fast 1200 Herbergsbesucher! In Weiskensfeld: 64 Personen; in Merseburg: 449 Personen...

Wettervorhersage

Vorhersage bis Sonnabend abend: bei lebhaften Winden dünnliches und mildes Wetter...

Auf zum Oktoberfest!

Der in diesen wirtlich schönen Oktobertagen mit Frau und Kind in der schönen Umgebung Merseburgs einen richtigen Spaziergang gemacht und sich bei dieser fürzerlichen Motion ein rezeptables Durstgefühl ausgelast hat...

Nun werden sie noch lange leben!

Wie groß in den jetzigen schwierigen Krisenzeiten die Nervosität unserer Einwohner ist, beweist die Zahlade, daß sich gestern abend und auch heute noch den ganzen Vormittag ein Gerücht herumfließt...

Die geringe Kriminalität in Merseburg.

Im Monat September wurden von Polizeipräsident Weiskensfeld 64 Personen festgenommen...

Erholungs- und Waderturen in Dersdorf.

Welcher Erholungsbedürftige träumt nicht von hegenen Wäldern und wägenem Wandersport auf Bergeshängen...

Ein Tag der „Bagatellen“.

Als im lieben Vaterland noch die Himmelstunde in Ordnung auch in der Erde...

Aber jene Ordnung auch in kleinen Verhältnissen sehen wir doch in vollem Umfang an einer Stelle...

Auf unrechtem Wegen.

Am 11. Juni, nachts, radelten fünf Männer auf den Wegen zwischen Döbberitz und Dethlitz...

Schüsse auf die Verfolger.

Auch in diesem Falle fanden in dem Zimmermann Dittz B., dem der Schloffer Kurt B., aus dem Dorfe H. Arbeitstöße vor...

Sie wollte nicht bestraft werden.

Wollte sie nach einer Strafverurteilung 2 Mark bezahllen sollte, bemühte Fräulein J. aus D. das Amtsgericht Merseburg...

Ihr Frühstück wie bisher — aber 2—3 Kaffeekel Ovomaltine dazu

Gehaltvoll, aber leicht — das ist das ideale Frühstück! Mit Ovomaltine frühstücken Sie richtig; Ovomaltine nährt, ohne den Magen zu belasten...

Ovomaltine zum gewohnten Frühstück gibt Ihnen jeden Tag einen Überschuss an Nährkraft, der allen Gliedern und Organen zugute kommt...

Ovomaltine - hilft mit - Kostlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse einsenden an Dr. A. Wander G.m.b.H., Abt. O 145, Osthofen (Rheinhausen).

Seine Möglichkeit, die Säbnerin wider das Gelebe unbefähigt davon ziehen zu lassen...

Im Kampf ums Dasein.

Für ein Leipziger Geschäft vertritt der Arbeiter Max S. und D. Waren gegen einbrechende Verwertung...

„Glückliche Finder.“

Auf der Straße von Sauchstädt nach Merseburg fanden Georg B. und Fritz D. einen Meißel und ein Nadelreißer...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Vn.

Verein der Kolonialkrieger, Kolonisten und Kolonialfreunde, Abteilung Merseburg der Deutschen Kolonialgesellschaft...

Abends 8 Uhr, Donnerstag, den 15. Oktober, pünktlich 20 Uhr, bei H. K. K., Wundesabend...

In der 2. Fremdenvorstellung

in Stadthof Halle stellen sich vor: Giacomo Puccini's „Bohème“ nach den Szenen in Henry Burgers bekanntem Roman...

Programm der Merseburger Tischspieltheater. Tischspiel „Sonne“, Ein Walzer im Schlafrock...

Zunächste Vereinigung. Festbesprechung: Die Übungsstunden finden am Dienstag und Freitag...

Aus der Umgebung.

Stadt „A“ — „B“.

Leuna. Die inwärtigen durchgeführte Veränderung der Erbschaften an den Zionsgärten im Ortsteil Kröllwitz läßt erkennen, daß Kröllwitz nur noch mit „A“ zu schreiben ist. Die Mietverhältnisse sind zwar mit dieser Regelung, wie wir uns in einer der letzten Gemeindevorlesungen in Leuna überzeugen konnten, nicht einsehbar, werden sich aber nunmehr an das nunmehr offizielle st. gewöhnen müssen.

Grenzland — Notland.

Großhaina. Am Sonnabend, dem 10. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Saale des „Gasthaus Mary“, aus Anlaß des 4. Stiftungsfestes des „Gutsdenkmalen Heimatbundes“ (Jugendliche Großhaina) ein Festabend mit sehr gehaltvoller Festspiele statt, wozu wir hiermit noch besonders einladen möchten.

Theater in der Gustav-Adolf-Stadt.

Leuna. Der Festausflug für 1932 gibt folgendes bekannt: Die Aufführung des Waidenburg-Festspiels von Johannes Maria ist für den 1. November dieses Jahres anlässlich des Reformationsfestes fest. Es haben sich genügend freiwillige Kräfte zur Verfügung gestellt und die Proben unter Leitung von Dr. Schwefand sind bereits in vollem Gange. Damit darf die Gustav-Adolf-Festspiele am 13. Oktober stattfinden, nicht vermindert werden; bei dieser handelt es sich um die Wiedergabe des bekannten Schauspiel „Der Dorn“, „Gustav Adolf“, das die Mitglieder der evangelischen Landesbühne (Dorfmund) zur Aufführung bringen.

Lieber Besuch.

Bad Dürrenberg. Am Mittwoch wollte der frühere Salinendirektor Bergat von Hüniberg, jetzt Leiter des Bades Konhausen, in unserer Gemeinde, um die von ihm noch in der letzten Zeit seines hiesigen Wirkens angeordneten neuen Anlagen nach ihrer Fertigstellung in Augenschein zu nehmen. Bergat von Hüniberg hat auch in seinem neuen Wirkungskreise immerfort lebhaftes Interesse an der Entwicklung unseres Badeortes.

Keilerei und Tanzvergnügen.

Wahrensdorf. Am Sonntag kam es anlässlich eines festgelegten Tanzvergnügens zu einer schweren Schlägerei. Ein Gast aus Wahrensdorf hatte ebenfalls teilgenommen, und als er sich auf dem Hofe befand, kam es durch einen Wortwechsel mit einigen hiesigen Einwohnern zu einer wilden Schlägerei, bei der der Beschlagene über zugegeben wurde. Die hier stationierte Gemeindevollversammlung mußte aus ihrer Nachtruhe geweckt werden, um dem

Verletzten die erste Hilfe zu leisten. Für alle Beteiligten wird das ein gerichtliches Nachspiel haben.

Badebetrieb im Herbst.

Bad Dürrenberg. Am 1. Oktober legt die Badeverwaltung die zum Schluß der Saison die vor wenigen Wochen auf die Hälfte herabgesetzte Kurkarte um weitere 50 Prozent herab. Wegen der größeren Wirtschaftlichkeit wird das Badehaus nur Montags, Mittwochs und Sonntags offen gehalten, so daß der Ausgang bei Regen, Kälte, Frost, Hitze usw. trotz Betriebsabschaltung nicht im Kurgebrauch eingeengt wird. Die Warmwasserheizung und die Heizungsanlage bleiben dagegen täglich geöffnet, so daß Rastbäder der Armungsorgane immerzu wirksam empfunden werden können. Die Wandelgänge an den Grabsteinen sind zudem geöffnet, also den Winterungünstigen entgegen.

Ein kürzlich veranstaltetes Wohlthätigkeitsfest des Vaterländischen Frauenvereins, das sehr viele auswärtsige Gäste nach Bad Dürrenberg brachte, nahm einen glänzenden Verlauf. Soweit die Beträge des Dürrenberg noch nicht fannnen, waren sie von der Schenke der Kurparkanlagen entnommen. — Im Vorfrühling soll ein neuer, rund 4000 Quadratmeter großer Sportplatz hergerichtet werden. Der kürzlich beschlossene eingetragene Sonderauftragenerwerb von Seite nach Bad Dürrenberg soll im Frühling in verstärkter Maße wieder aufgenommen werden.

Niesen-Nabi!

Großhertha. Ein hiesiger Weißbier erntete in einem Garten einen Riesenertrag, das Fruchtgemälde hat eine Schere von vier Fuß und einen Durchmesser von 35 Zentimetern und ist trotz dieser überaus großen Dimensionen durchaus genießbar.

Onkel Emil hats eingesehen: am billigsten repariert doch der kleine Handwerker!

Onkel Emil schrieb mir neulich einen langen, dankerfüllten Brief. Es geht ihm jetzt glänzend, in den letzten Wochen habe er mehrere Pfund zugenommen, sogar das Mittagessen könne er in Ruhe halten. Das habe er einzig und allein dem guten Ratsschinken zu verdanken, den ich ihm neulich gegeben hätte. In seinem Schreiben werde er meiner besonders gedenken.

Früher war nämlich die Sache mit Onkel Emil durchaus anders. Er war fager, nervös und schrie — wenigstens nach seiner Meinung — einen dauernden Kleinkrieg mit der Gattin des Objekts. Und außerdem trug er eine gelbe Brille, deren gedrehter Bügel er mit Zwirnsträuben umwickelt hatte! Ich will nur von einem einzigen Tag aus dem früheren Leben Onkel Emil's erzählen, und man wird seine beneidete Dankbarkeit begreifen, daß ich ihn von diesem Leben befreite.

Als Onkel Emil wollte mit Paula (das ist meine ewig angelegte Tante und des gegenwärtigen Emil's Frau) an die See zur Sommerfrische. Kurz vor der Abreise erlebte seine vier Hände etwa folgende Katastrophe: Tante's Paula: „Was wir müssen jetzt aber bald zur Bahn, in einer Stunde (1) geht unser Zug!“

Er: „Wir haben ja noch Zeit, ich will nur erst noch den Brief fertig schreiben. — Simmelkommodenbrenner, jetzt funktioniert die Schreibmaschine wieder mal nicht!“

Emil sprang auf, toste wie ein Jubelnder im Zimmer umher und riß die Brille (die mit Zwirnsträuben „reparierte“) von der Nase. Zuerst schrie er: „Seine aufgeschapelte Wirtin trägt ein Sentil, frachend schling er das Fenster zu — leiht langert Zeit schon

durchsuchten zahlreiche Sprünge die Schellen — und zum zweiten Mal gab es Schellen —“

Tante Paula: Wenn du noch weiter tobst, erreichst du den Zug nicht mehr, wir müssen uns mit dem Wagen gleich hinausfahren lassen.

Onkel Emil erhob: Was? Mit dem Auto? Geht nicht, drei Reifen sind geplagt!

Prüfung kamen sie schließlich auf dem Bahnhof an und konnten gerade noch dem bevorstehenden Zuge nachsehen. Natürlich ging Onkel Emil's Uhr, auf die er sich verlassen hatte, wieder einmal total falsch.

Kergerich lehrten beide wieder um. Immer aber mußte eine heftige Auseinandersetzung, immer die Tante Paula. Wenn wir Gäste haben funktioniert der Radioapparat nicht, oder die Tapete löst sich prägnant vor der Wand. Ausgerechnet dann will sich jemand aus Altona setzen, wenn es total verstimmt ist. Das ist die Tante des Objekts' heilige Onkel Emil. So war es heiß bei den immer aufgeregten Deutschen, bis sie mir endlich einmal ihr Leid klagten.

„Ich machst einen einzigen Fehler, durch den euch allerdings immer wieder das, was ihr „Tüde des Objekts“ nennt, begegnet. Nicht Reparaturen immer sofort bei Fachleuten ansprechen und ihr Sorgen selbst! Ihr braucht nur im „Merseburger Tageblatt“ nachzulesen, dort inferieren die tüchtigsten Handwerker und Fachgeschäfte. Jede Woche einmal ergeht eine überflüssige Zusammenstellung. Es ist also wirklich leicht gemacht.“

Diesem Tat habe ich meinem Onkel Emil gegeben. Seitdem geht es ihm glänzend und ich habe eine die Erbschaft zu erwarten!

Volkspeisung und Pflichtarbeit.

Schwendt. Von dem Wohlthätigkeitsausflug wurden am Mittwoch die Volkspeisung und die Pflichtarbeit beraten. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, mit Hilfe der im Ort wohnhaften 6000 Reichsmark auch in diesem Jahre während der Wintermonate die Volkspeisung durchzuführen. Die hiesige Volkshilfe wird am 2. November eröffnet. Ebenso soll auch die Schulpeisung in diesem Jahre bestehen bleiben, wenn sich der Kreis an den Schulen beteiligt. Außerdem wird wegen Beschaffung von billigen Kohlen mit den hiesigen Kohlenhändlern verhandelt. Eine Befreiung der Wohlthätigkeitsverbände von Naturalkosten ist nicht beabsichtigt.

Nach längerer Diskussion trat der Ausschuss der Magistrate über die Organisation der Wohlthätigkeitsverbände zur Pflichtarbeit bei. Jeder Wohlthätigkeitsverbände hat die von ihm geforderte Pflichtarbeit zu leisten. Für ledige Personen wurde ein Stundenlohn von 75 Pfennig und für verheiratete ein solcher von 85 Pfennig festgesetzt. Für diese Pflichtarbeiten sind in Aussicht genommen Arbeiten auf dem Friedhof, Planierung des Müllplatzes, Regelung der Straßen und Wege, Reinigung der Gärten und Pleasureanlagen. Außerdem sollen 150 Koppeln gefällt werden, die als schlagreife Räume dem Stadtwald etwa 6000 bis 7000 Mark einbringen werden.

Arbeitslosen-Übersicht.

Schwendt. Im Schluß der letzten Unterrichtsperiode stellte sich die Gesamtzahl der gemeldeten Arbeitslosen auf 1547. Die Ausgaben für die Wohlthätigkeitsverbände mit insgesamt 355 Angehörigen betragen im September 1933 308 Mark.

Jahr- und Ferkelmarkt.

Schwendt. Der herkömmliche Herbstjahrmarkt findet am 18., 19. und 20. Oktober statt. — Der Ferkelmarkt wird gefeiert bei gutem Antriebe einen flotten Absatz auf die Preise im Quanten zwischen 9 und 14 Mark.

Hühner und Ferkel geüßelt.

Schwendt. Auf dem Grundstück des Kunsthofmeisters Kupka in der Merseburger Straße wurden in der Nacht zum Dienstag fünf Hühner getötet und an Ort und Stelle geüßelt. — Ebenfalls wurde auf dem Hofe des Politikants am Montag ein Ferkel geüßelt.

25 Jahre im Dienst.

Schwendt. Gestern konnte der Pfleger Alfred Geißler auf eine 25jährige Tätigkeit an der Landesheilklinik Merseburg zurückblicken.

Genium, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg. Gültigkeit der Zeitung und Verantwortung für den Textteil: Subviva Werbe-Veranstaltung für den Anzeigenteil: Erhard Schmidt, eise in Merseburg.

Rechtzeitige Reparaturen ersparen Ihnen grössere Geldausgaben!

<p>Wohlfühl-Uhren Gustav Pontel Brühl 14 geg. 1854 Tel. 2237</p>	<p>Böhmische Uhren Erich Brauer Samtl. Facharb. — Preußlerstr. 10</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme „Hallensia“ Groß-Bechlanstalt Oelgrube 13</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Carl Baum Kl. Ritterstraße — Oelgrube</p>	<p>Motoren und Kleinwagen Wilhelm Engel Privat-Kraftfahrerschule, Weissenfelsenstr. 11, Tel. 3090</p>
<p>Hüte, Mützen und Pelzwaren Wittenbecher Körbchenerstr. A. Neumarkt 1</p>	<p>Hüte, Mützen und Pelzwaren Uhren-Heyder Roßmarkt 17 — Tel. 3139</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme E. Mende I. Mod. Beschlanst., Johannisstr. 12 Gute Arbeit — Billige Preise</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Herm. Weber Dipl.-Optiker, Bahnhofstr. 11</p>	<p>Motoren und Kleinwagen Franz Hamann Auto-Lackier-Anstalt Weissenfelsenstraße 3</p>
<p>Optik und Augenheilkunde Zimmermann Gothardstr. 48 — Tel. 2732</p>	<p>Auto-Verkauf und Zubehör Großgavage Frischgasse Tel. 3234, B.V.-Aral, Leuna-Benz.</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme H. Stadermann Oelgrube 11 — Tel. 2277</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Otto Eibe Schmale Str. 20, Tel. 2690</p>	<p>Motoren und Kleinwagen Reinh. Schmidt Sand 34 — Tel. 2465</p>
<p>Wohlfühl-Regenschirme Max Schneider Schmale Str. 19 — Markt 24</p>	<p>Hüte, Mützen und Pelzwaren Paul Sachse Sand 30 — Tel. 2171</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme E. Bernhardt Gothardstr. 42 — Tel. 2521</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Max Lang Wagnerstr. 3 Dekor.-Maler</p>	<p>Motoren und Kleinwagen Gustav Weber Weissenfelsenstr. 21 — Tel. 2600</p>
<p>Wohlfühl-Regenschirme Karl Schott Markt 3 — Tel. 2474</p>	<p>Hüte, Mützen und Pelzwaren Elektro-Haus Wagnerstr. 6 — Tel. 2530</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Richard Lots Burgstr. 7 — Tel. 2288</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Max Otto Preußlerstraße — Tel. 2262</p>	<p>Motoren und Kleinwagen Albert Schmidt Rosental 7 — Tel. 2941</p>
<p>Wohlfühl-Regenschirme D. Müller Hallische Str. 3 — Tel. 3000</p>	<p>Hüte, Mützen und Pelzwaren Eise Jarosch Merseburg — Roßmarkt 9</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Ww. M. Müller Burgstraße 6</p>	<p>Wohlfühl-Regenschirme Geschw. Petzold Oelgrube 9</p>	<p>Motoren und Kleinwagen Hermann Wassermeyer Weissenfelsenstraße 38</p>

Arbeit dem Handwerk! Unser neuartiges Verzeichnis d. Merseburger Handwerks und Kleinhandels ermöglicht es jedem Geschäftsmann, für wenige Groschen wöchentlich, eine dauernde gute Werbung zu unternehmen. Rufen Sie uns bitte unter 2101/2102 an, wir erteilen gern Ratschläge. Merseburger Tageblatt (Kreisbl.)



Meisterin der Hauswirtschaft.

Die Bewegung, Hausfrauen zu Hauswirtschaftsmeisterinnen zu erennen mit der Beschäftigung... Die Bewegung, Hausfrauen zu Hauswirtschaftsmeisterinnen zu erennen mit der Beschäftigung...

300 blühende Kronen bekam eine 88jährige Frau, die unlängst noch nach Grönländ ge... 300 blühende Kronen bekam eine 88jährige Frau, die unlängst noch nach Grönländ ge...

Ich will den Herbst noch nicht...

Von Fife Spendelin.

Run lößen alle heißen Sommerbrände in matter Glut des latenten Herbstes aus; das ungebänderte Schwelgen lehrt nach... Run lößen alle heißen Sommerbrände in matter Glut des latenten Herbstes aus; das ungebänderte Schwelgen lehrt nach...

Ein Schummer spinnt sich über das Gefände - sollt' ich nicht wünschen, daß aus Ost und aus Westen... Ein Schummer spinnt sich über das Gefände - sollt' ich nicht wünschen, daß aus Ost und aus Westen...

Praktische Versuche zur Lösung der Wohnungs- und Raumfrage.

Leere Wohnräume und doch Mangel an Wohnung.

In den Großstädten stehen ganze Häuserreihen mit leeren Wohnungen, verbüßte... In den Großstädten stehen ganze Häuserreihen mit leeren Wohnungen, verbüßte...

zum erismenmal gezeigt wurde und demnach auch in Frankfurt zu sehen sein wird. Diese... zum erismenmal gezeigt wurde und demnach auch in Frankfurt zu sehen sein wird. Diese...

Utilis-Möbel sparen Raum!

Die Innen-Architektin Cläre Holstein, Berlin, ist schon mehrfach mit ihren Utilis-Möbeln in die Öffentlichkeit getreten. Sie hat verschiedene Aufstellungen... Die Innen-Architektin Cläre Holstein, Berlin, ist schon mehrfach mit ihren Utilis-Möbeln in die Öffentlichkeit getreten. Sie hat verschiedene Aufstellungen...

geklappt 200 cm. Durch eine praktische Vorrichtung läßt sich jede Veränderung in einer Minute vornehmen. Eine Utilis-Spiel... geklappt 200 cm. Durch eine praktische Vorrichtung läßt sich jede Veränderung in einer Minute vornehmen. Eine Utilis-Spiel...

Rückgabe von Orden bleiben Staatseigentum!

Die Bestimmungen über die Rückgabe von Orden und Ehrenzeichen sind nach wie vor in Kraft geblieben. Alle durch das Ableben der Inhaber zur Erledigung... Die Bestimmungen über die Rückgabe von Orden und Ehrenzeichen sind nach wie vor in Kraft geblieben. Alle durch das Ableben der Inhaber zur Erledigung...

Der kaufmännische Briefwechsel. Neudruck...

arbeitet von Dipl.-Buchhändler G. Friebe, Verlag W. B. Hoffmann, Bonn, Preis 1,25 M. Auch dieses Bändchen aus der Sammlung... arbeitet von Dipl.-Buchhändler G. Friebe, Verlag W. B. Hoffmann, Bonn, Preis 1,25 M. Auch dieses Bändchen aus der Sammlung...

Speich richtig deutsch. Von Robert R. Gammert.

Verlag W. B. Hoffmann, Bonn, Preis 1,25 M. Das vorliegende Bändchen will namentlich jüngere Leute, aber auch... Verlag W. B. Hoffmann, Bonn, Preis 1,25 M. Das vorliegende Bändchen will namentlich jüngere Leute, aber auch...

Die preisgekrönte Großmutter

Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die... Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die...

Die preisgekrönte Großmutter

Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die... Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die...

Die preisgekrönte Großmutter

Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die... Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die...

Die preisgekrönte Großmutter

Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die... Eine dänische Zeitung war auf die Idee eines Grobmutter-Wettbewerbes gekommen, der natürlich in einem andern Zeit als die...





In jedem Fall Möbel und nur Möbel!

MERSEBURG, Clobicauer Straße 16

Niederlage d. Möbel- u. Polsterwaren-Fabr. Willy Dames, Gera



20% Rabatt

20% Rabatt

bei Kasse!

20% Rabatt

20% Rabatt

Statt-Karten

Für die vielen anlässlich unserer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzl.

Landjägermeister
H. Brandt u. Frau
Frída geb. Schumm
Bündorf, im Oktober 1931

Für die überaus große Anzahl Blumenpenden und Glückwünsche zu meinem 23. jährigen Geschäftsjubiläum danke ich allen recht von ganzem Herzen

Es ist mir das ein Beweis, daß ich den einzig richtigen Weg gegangen bin:
Für meine Kundschaft das Beste
Gothardt-Drogerie
Hermann Emanuel

KAMMERLICHTSPIELE

Heute Freitag! Letzte Tag des herrlichsten aller Konfilme!
Das Lied ist aus

Eine Filmschöpfung, wirkungsvoll, feinsinnig mit spannender Handlung und meistershaftem Spiel. Hans Haid und Willy Forst. — Wunderbar schön die Schläger, „Adieu mein kleiner Gardeoffizier“, „Frag nicht warum ich gehe“ usw.

Nur Sonnabend und Sonntag!
Das spannenste und raffinierteste Filmmwerk aller Zeiten. **Der Carl Auen**, den die ganze Welt liebt u. verehrt, wieder als unbeflegbarer Held in seinem Abenteuer **2 x Zug an beiden Tagen persönlich!**

Die Dypiumsmuggler von Montana
Sonntag 2 Uhr Gr. Kindervorstellung, 2 x Zug.

Kötzchen
Gasthaus Lindner
Sonntag, den 11. Oktober von 19 Uhr an
Großer Oktoberball!
Stimmung! Neueste Schläger!
Eintritt frei. Es ladet ein **Der Wirt.**

Freie Feuerwehr
Merseburg
Montag, den 12. 10., 8 Uhr
Haupt-Übung
Anfänger 19.45 Uhr am Gerätehaus.
Das Kommando

„Gasthaus Förtsch“, Frankleben!
Sonntag, ab 4 Uhr im herrl. dekorierten Saal: **Einen Tag**

Münchener Oktoberfest!
Freundlich ladet ein **Die Hauskapelle.** Der Wirt Hans Jörstich

Musik-Unterricht
erteilt im Gitarre- und Mandolinenspiel **Willy Frank.** (Staatlich geprüft) Oberbeuna, Dorfstraße Nr. 2

Achtung! Oberbeuna
Gasthof Wünsche
Der Sportverein 1926 Beuna e. V. ladet alle seine Freunde u. Gönner zu seinem **Herbstvergnügen** an Sonntag, 11. Okt. 1931, v. abds. 7 Uhr an ein. **Der Vorstand.** Sonnabend, den 10. 10. 31, abends 8 Uhr **Mitgliederversammlung**

Arbeitspferd
zu verkaufen. Befähigung Sonntag, Breite Straße 22

Wermutwein
magenstärkend — appetitanregend
vom Fab **1 Ltr. 1.20 M.**
A. Speiser, Breite Str. 13

Restaurant zum „Alten Fritz“
G. Pietzsch, Obere Breite Str. 18
Eigene Hausschlächterei
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachtfest**
ff. Biere pa. Küche
Gut bürgerlicher Mittagstisch
Verzeinsimm. m. Klavier noch einige Tage frei

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich mit dem heutigen Tage in den Räumen meines bisherigen Staren-Geschäftes eine **Fleischerei** eröffne.
Meine Schlachttage:
Dienstag und Freitag jeder Woche behalte ich bei. Ich bitte höflichst, mich auch in diesem Unternehmen zu unterstützen und sichere auch hier stets beste Bedienung zu.
Sachachtungswoll
Paul Trettn, Merseburg
Weißener Straße 40

Wiefes Restaurant u. Zeitkille
Morgen Sonnabend und Sonntag **Großes Winzerfest**
im herrlich dekorierten kleinen Saal bei **Unterhaltungsmusik und Tanz.**
Eintritt frei! **D. Wiefes**

Katsteller
Nur noch bis Sonntag das traditionelle **Ottobierfest!**
Ein Abend ohne Sorgen!
Gute Speisegericht: Glaswein mit Gitspüre und Sauerkohl

Restaurant zum „Alten Fritz“
G. Pietzsch, Obere Breite Str. 18
Eigene Hausschlächterei
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachtfest**
ff. Biere pa. Küche
Gut bürgerlicher Mittagstisch
Verzeinsimm. m. Klavier noch einige Tage frei

Kapital-Anlage

Bevor Sie Ihr Geld ausgeben, überzeugen Sie sich von unserer stets anerkannten Preiswürdigkeit

Deshalb **kaufen Sie Möbel** aber nicht irgendwo, sondern dort, wo Sie den **größten Vorteil** haben. **Bei uns erhalten Sie 20% Rafterabatt** auf einen Teil Waren (sogar **50% Rafterabatt** auf die sojeto niedrig, Preise bei der bekannt und Polsterwaren guten Qualität

Große Auswahl in: **Schlafzimmern**, **Speisezimmern**, **Herrenzimmern**, **Küchen**, **Schränken**, **als Einzel- u. Doppel- und Polsterwaren** Monat. Umfass. mehr. Mitratensparmäßige nachweisbar Verkauf ab Möbelinterallane:
nur Johannisstr. 11, Betr. Kurt Genkel
Deutsches Möbel- u. Polsterwerk G. m. b. H., Gera NB. Ende Oktober verlegen wir unsere Möbelniederlage nach **Weißener Straße 11**, bisher Autohaus Engel.

Anzeigen
vom Ausbruch des Rotlaufs unter dem Schweinebestande! V 1565 sind wieder vorrätig im **Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)**
Hälterstraße 4 und Gothardstraße 38
Telephon Nr. 2101

Todesfälle
Markranstädt
Karl Bernheim, 69 Jahre, Beerbigung 11. Okt., 18.30 Uhr
Schaffstädt
Friedrich Schreiner, Fleischermeister, 59 Jahre, Beerbigung 11. Okt., 14.30 Uhr
Querfurt
Hermann Schmidt, Bäckermit., Beerbigung 11. Okt., 15 Uhr
alle
Emma Meidenbauer, 30 Jahre, Beerbigung 10. Okt., 11.30 Uhr, Siedrichhof
Johann Schuch, Werkmitr., 69 J., Friedel Schräder, 33 Jahre, Beerbigung 10. Okt., 10.30 Uhr, Gertraudenfriedhof
Emma Böper, 76 Jahre, Beerbigung 11. Oktober, 11 Uhr, Siedrichhof

Zwangsvorsteigerung
Sonnabend, den 10. Oktober, 10 Uhr werde ich im Gasthof „**zur goldenen Kugel**“ in Merseburg, öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung veräußern: 1 Klaviersch., 2 Tischleuchte, Radioapparate, Schallplatten, elektrische Lampen, Schreibstühle, Sessel, Esstisch, Stühle, 1 Musikinstrumentenanlage, 1 Erbsenz., 1 Chaiselongue, 1 Pflanzst., 1 Bücherst., 1 Regulator, 25 Stk. Sappons, 1 Registrierk., 1 Siederapp. (OKW-Weinab.), 1 Wb. mit Goldrahmen, eine Schreibmaschine (Torpedo), 1 Posten Antiqu., 1 Eßzimmerbüffel und verschiedene andere Sachen. Um 12 Uhr im Gasthof zu Merseburg 1 Tischleuchte und um 16 Uhr in 2 Stk. (Gasthof) zu Merseburg **Weinreich, Gerichtsvollzieher, Merseburg**

Meine Werkstatt und Wohnung befindet sich jetzt:

Winkel Nr. 1
Kurt Westert, Klavier- u. Konzertstimmer
Schlaf- und Wohnzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Wegen Nichtantritt des Dienles suche ich **Mädchen** für häusliche Arbeit mit 400 Jtr. **Zuderrüben** verkauft **Blößen 29.**

Verloren
Goldene Uhr an fis. Zimband am 8. 10. auf der Wankelstr. **Weymann, Wankelstraße 1.**

Von Sonnabend, dem 10. cr., mittags ab, stehen wieder in sehr großer Auswahl **Arbeits- und Wagenpferde** (schweren, mittleren u. leichten Schlages) bei uns ganz besonders preiswert z. Verkauf.
Gustav Daniel & Co.
Wies- und Pferdegeschäft
Weißenerfeld a. S. Fernsprecher 57

Empfehle wieder eine Auswahl **Kühe** hochtragend und fruchtbar in den **Rättern** sowie pr. Käufer u. Ferkel sehr preiswert zum Verkauf.
So. Mich. Schmidt, Frankleben
Telefon Groß-Ragna 217.

Wohlteure Woche

Seit vielen Jahren haben wir diese Veranstaltung nicht mehr gebracht - Sie hat natürlich im Oktober eine ganz besondere Bedeutung, denn sie erleichtert die Anschaffungen für Herbst und Winter. Riesenmengen besonders vorteilhafter Waren liegen in allen Abteilungen aus und die ganz aussergewöhnlich günstigen Preise werden **die grösste Oktober-Überraschung** für ganz Leipzig und Umgebung sein. Eine zweite Überraschung bringen wir in einem grossen Preisausschreiben, dessen nähere Bedingungen Sie an allen Kassen und an vielen anderen Stellen unseres Hauses erhalten. - Deshalb kommen Sie bald - denn überall winken Vorteile!

ALTHOFF

LEIPZIG

Beginn Montag den 12. Oktober.
Sonnabend Vorverkauf

Beachten Sie bitte morgen unsere Preis-Angebote!